

SCARNUZ

N° 1/24

Beilage der Battasendas Grischun



Schneespas am Samichlaus-Weekend

Bei der Pfadi Schiers

Gama

Vom 1. bis am 2. Dezember fand das alljährliche Samichlaus-Weekend der Pfadi Rhätikon Schiers statt. Die Tage zuvor hatte es herrlich geschneit und so verbrachten wir den Nachmittag mit Hänge runter rutschen, Schneeballschlachten, Schneefiguren bauen und, und, und.



Danach ging es ins Pfadiheim, wo sich die Teilnehmenden dem Samichlaus stellen mussten. Zum Glück nahm er niemanden mit und liess uns seinen Sack voller Mandarinli, Nüssli, Schoggi und vielen anderen Leckereien da. Nachdem wir uns die Bäuche vollgeschlagen hatten, übernachteten die Wölflin im Pfadiheim. Am nächsten Morgen gab es feine, selbstgemachte Grittibenz zum Frühstück und dann war das Weekend auch schon wieder vorbei.



Fern der Heimat und doch Zuhause

Rovertreff in Bern, Zürich, Chur und Olten

Bonsai

Studium, Liebe, Arbeitsplatz... Es gibt ganz verschiedene Gründe, die einen in eine andere Gegend der Schweiz verschlagen. Zuhause ist oft kein Ort, sondern ein Gefühl. Es tut gut, Menschen von «zu Hause» zu treffen, über vergangene Abenteuer zu sprechen, neue Projekte zu planen und den Pfadgedanken zu leben. Genau das passiert beim Rovertreff - egal ob beim unkomplizierten Feierabendbier, beim Picknick am See, schlendernd auf dem Weihnachtsmarkt, während dem Grittibänz backen und ganz vielen anderen Aktivitäten.

Bist du mittlerweile ein Rover-Stadtkind und möchtest auch gerne teilnehmen? Dann melde dich für weitere Informationen bei Fabio Frei v/o Bonsai
+4179 229 91 95

Der Rovertreff findet statt:

Bern 1. Montag des Monats
Chur 1. Dienstag des Monats
Olten Immer am 13. des Monats
Zürich 1. Montag des Monats



Planungswochenende der KaLei

25./26. November 2023

Cielo Wie jedes Jahr gegen das Jahresende stand auch dieses Jahr wieder das Planungswochenende der kantonalen Leitung auf dem Programm. Wir trafen uns im Pfadiheim in Chur, um einerseits das Pfadijahr Revue passieren zu lassen und andererseits das kommende Jahr zu planen. So haben wir uns beispielsweise überlegt, wie wir wieder mehr Teilnehmende an die Battasendas Sportanlässe bringen, haben unser jährliches Datenblatt zusammengestellt, uns ausgetauscht, über die Zukunft gesprochen und Ideen fürs kommende Pfadijahr gesammelt. Für das Abendessen war ein «Escape-Spiel» geplant, welches leider eher schlecht als recht funktionierte. Davon liessen wir uns die gute Laune aber nicht verderben und so liessen wir gemeinsam den Abend gemütlich ausklingen.

Am Sonntag ging nach gemeinsamem Frühstück die Planung weiter und so konnten wir den Rest des Vormittages gut nutzen. Am Nachmittag fand, ebenfalls im Pfadiheim Chur, der zweite AL-Rat in



diesem Jahr statt, welcher glücklicherweise gut besucht war. Somit konnten wir die neusten Infos gleich an die Abteilungsleitenden weitergeben und uns über die aktuellen News austauschen. Die Zeit verging wie im Flug, und so traten wir nach der Reinigung des Pfadiheims die Heimreise an.

Nun freuen wir uns auf das nächste Pfadijahr, welches garantiert das eine oder andere Highlight mit sich bringen wird.



Wo sind die Planeten hin?

Schnuppertag bei BCEB



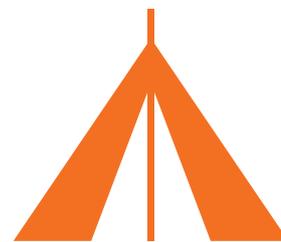
Wheely

Am letzten Samstag im Oktober begrüßten wir einige neue Gesichter bei uns im Raumfahrt Nachwuchs Trainingscenter. Während mehrerer Stunden stellten sie sich unter Beweis und holten von Elon alle Planeten zurück, die er uns geklaut hatte. Beispielsweise haben die Nachwuchs Astronauten bei einer Prüfung gelernt, wie sie mit der Schwerkraft im All umgehen müssen. Am Schluss hatten sie alle Planeten besucht und von Elon zurückgeholt. Zur Belohnung gab es ein selbstgemachtes Schlangensbrot.



Yunka Patapi

Ab ins KaLa 2024



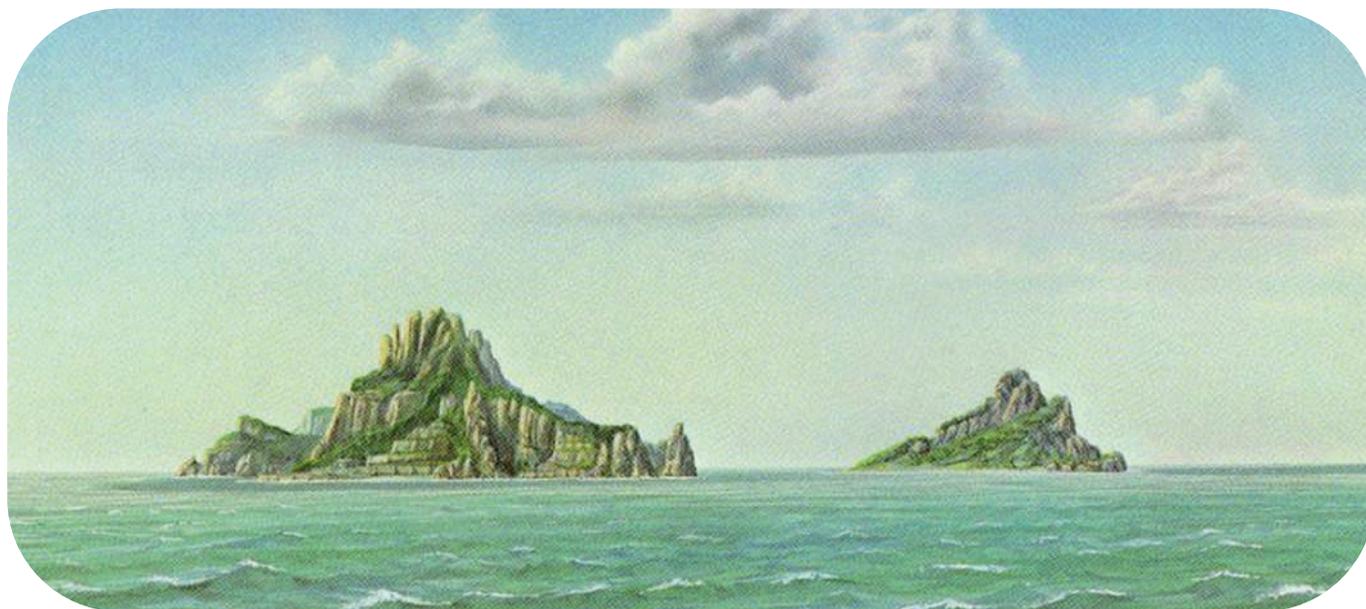
Pujdu Die sieben Weltmeere sind weit und wild. So weit und wild, dass kein Mensch sie jemals vollständig erforschen kann. Irgendwo in dieser zornigen Welt aus Wasser, Wind und Stürmen erhebt sich eine stolze Insel aus den blaugrünen Tiefen: eine verwinkelte Insel mit hohen Bergen, tiefen Schluchten, steilen Felswänden und schier undurchdringbaren Wäldern.

Dieses Stück Land aber ist voller Schönheit und Reichtum. Ein Ort, wo beim ersten Sonnenstrahl die Wälder nach feuchten Orchideen riechen und der Kakadu durch die Täler schreit. Ein Ort, wo in der Mittagshitze bunte Geckos zwischen blühenden Kakteen

liegen, wo die Luft nach frischen Kräutern riecht und der Condor um die flimmernden Bergspitzen kreist. Ein Ort, wo bei Sonnenuntergang flinke Krebse über die weissen Strände huschen und Lamas friedlich an den saftigen Berghängen weiden. Ein Ort, wo nachts die Glühwürmchen zwischen den Blättern der Lianen schimmern, wo unter dem Sternhimmel die Brandung rauscht und am Horizont ein entfernter Sturm gespenstisch durch die Wolken flackert.

Die Menschen, die sich hier an Stränden und Berghängen niedergelassen haben, haben ihre Heimat noch nie verlassen. Sie leben wie ihre Vorfahren in ihren Dörfern und gehen Tag für Tag ihrem Beruf nach. Untereinander kennen sich die Völker kaum, zu wild und unberechenbar sind die Wege zwischen ihnen, zu beschwerlich die Reise.

In dieser verborgenen kleinen Welt beginnt unsere Geschichte ...



Impressum

Redaktionelle Beilage zu SARASANI – Mitgliederzeitschrift der Pfadibewegung Schweiz

Feedback und eigene Beiträge sind jederzeit willkommen.
Bitte unter folgender Adresse bei Pilipala melden : scarnuz@battasendas.ch

Battasendas Grischun
Redaktion : Kantonale Leitung
Layout : Leon Valentin v/o PST